

10 Hier ist **Natalies** Bericht über denselben Sprung.

Supersprung: 5,40 m!

Maximilian Bode aus der 9d bewies beim Weitsprung wieder einmal die totale Power. Mit 5,40 m der Beste seines Jahrgangs. Schon bei seinem Anlauf (15 m) legte er einen sagenhaften Sprint vor. Den Absprung am Balken kalkulierte er millimetergenau, allerdings sollte er sein Sprungbein besser strecken. Jeder konnte sehen, wie der perfekte Laufsprung aussieht. Mit weit vorgebeugtem Oberkörper erreichte er 5,40 m. Herzlichen Glückwunsch!

Nimm einmal an, du würdest Michaels Bericht von vorhin **nicht** kennen. Wie würdest du dann Maximilians **sportliche Leistung** beurteilen?

► Schreibe wieder kurz auf.

Ist das nicht seltsam?

Wir haben **zwei** Berichte von **verschiedenen** Personen über **dasselbe Ereignis** und doch beurteilen wir Maximilians sportliche Leistung jedes Mal ganz **anders**. Woher kommt das? Ich will dir helfen, es herauszufinden. Eine Hilfe dabei sind sicher die Notizen, die sich Frau Kuhn, die Sportlehrerin, gemacht hat.

Das muss untersucht werden!



Lies die Texte zu den Zeichnungen **genau**.

1



Anlauf

etwa 15 m,
kräftiger Sprint

2



Absprung

dicht vor der Absprung-
linie, Sprungbein
(rechts) noch zu wenig
gestreckt

3



Absprungwinkel

etwas zu hoch

4



5



6



Sprungstil	Aufsprung	Ergebnis
guter Laufsprung	Beine noch zu wenig gestreckt, schöne Vorlage des Oberkörpers	5,40 m

Das waren also die Notizen, die sich Frau Kuhn gemacht hat.

Wir dürfen annehmen, dass sie **sachlich** und **richtig** sind. Mit ihrer Hilfe können wir deshalb herausfinden, worauf die **unterschiedliche** Wirkung der **Schülerberichte** beruht.

Nun werden wir Michaels Bericht mit den Notizen von Frau Kuhn **vergleichen**.

- 11** Welche Notizen von Frau Kuhn hat **Michael nicht** aufgeschrieben? Vergleiche dazu Michaels Bericht auf Seite 12 mit **allen** Notizen unter den 6 Bildern (Seite 13–14).

- 12** Was **verschweigt Natalie** (Bericht auf Seite 13)?

- 13** Überlege: Wer von den beiden verschweigt die **positiven** Tatsachen, wer die **negativen**?

Michael verschweigt die _____ Tatsachen,

Natalie die _____ .

14 Gehen wir einmal davon aus, dass Michael und Natalie verschiedene Tatsachen **absichtlich** weggelassen haben. Bei der nächsten Aufgabe solltest du deine Fantasie bemühen.

- ▶ Schreibe auf: **Was** möchte **Michael** vielleicht mit seinem Bericht erreichen? Was **Natalie**?

15 Sehen wir uns die Überschriften zu den Berichten genauer an:

Michael: Glück gehabt! Schüler springt 5,40 m!

Natalie: Supersprung: 5,40 m!

Jede Überschrift enthält eine **sachliche Information** (das ist gut) und eine **persönliche Meinung** (das ist nicht gut):

- ▶ Ergänze jetzt die folgende Tabelle:

	Michaels Bericht	Natalies Bericht
Dies ist die sachliche Information:	Schüler spr	
Dies ist die persönliche Meinung:		

Du siehst: Es gibt „Berichte“, bei denen die Verfasser beim Leser eine **bestimmte Meinung** erzeugen möchten. Das ist nicht in Ordnung. Berichte müssen **sachlich stimmen**, die persönliche Meinung des Berichtenden zu einem bestimmten Vorfall **interessiert** in diesem Zusammenhang **nicht**.

Ein **Bericht** muss einen Vorfall **vollständig** wiedergeben. Bestimmte **Sachverhalte** dürfen nicht verschwiegen werden. Ein Bericht enthält ausschließlich **Informationen**. Er muss **frei** sein von **persönlichen Meinungsäußerungen**.

In fünf Schritten zum Bericht

1. Schritt: Du überlegst: Für wen und für welchen Zweck berichte ich?

Im Bericht teilst du **Ereignisse** und **Vorfälle** mit, die entweder sehr **wichtig** oder zumindest **interessant** sind. Ich will dir nun an einem Beispiel zeigen, warum es notwendig ist, sich erst einmal zu fragen:

Für **wen** berichte ich? **Welchem Zweck** soll der Bericht dienen?



Leon hat auf dem Schulweg einen Verkehrsunfall. Beim Zusammenstoß mit einem Pkw stürzt er vom Fahrrad und verletzt sich. Ein Krankenwagen bringt ihn ins nächste Krankenhaus.



Dort **berichtet** Leon dem Arzt, was ihm passiert ist. Seine Verletzungen sind glücklicherweise so leicht, dass er nach der Behandlung wieder entlassen werden kann.



Er kommt nach Hause, wo er seiner Mutter **berichtet**, was sich ereignet hat.



Am Nachmittag ist Leon auf dem Polizeirevier. Dort **berichtet** er dem Polizeibeamten den genauen Verlauf des Unfalls.

Eine Woche später schreibt Leon dann einen **Bericht** für die Schülerzeitung.

Viermal hat Leon also berichtet: nur **einmal schriftlich** (für die Schülerzeitung), sonst immer **mündlich**. Dabei musste er sich jedes Mal die Frage stellen: Für **wen** und für **welchen Zweck** berichte ich?

- 16** In der folgenden Tabelle steht in der **linken** Spalte, **wem** (= Empfänger) Leon berichtet. **Daneben** steht, für welchen **Zweck** er berichtet. Du wirst merken, dass in der Tabelle **Empfänger** und **Zweck** des Berichts **nicht** zusammenpassen.

Empfänger	Zweck des Berichts
A Arzt	1) Den genauen Verlauf des Unfalls wahrheitsgemäß mitteilen, sodass die Schuldfrage geklärt werden kann.
B Polizeibeamter	2) Ein natürliches Informationsbedürfnis befriedigen.
C Mutter	3) Jene Einzelheiten und eventuell auch Fehler hervorheben, die andere zur Vorsicht im Straßenverkehr anhalten können.
D Mitschüler (in der Schülerzeitung)	4) Alle Einzelheiten mitteilen, die im Zusammenhang mit Verletzungen stehen und zu deren Klärung beitragen können.

- Trage jetzt die Ziffern der rechten Spalte richtig unten ein. Dabei musst du gut nachdenken: Also bei wem ist die **Schuldfrage** wichtig, bei wem **Verletzungen** usw.

A	B	C	D

Sicher ist dir nun klar geworden, dass Leon **nicht viermal** den **gleichen** Bericht gegeben hat. Es hängt von der **Person**, für die man berichtet, und vom **Zweck** des Berichts ab, was jeweils besonders **hervorgehoben** werden muss und was mehr in den **Hintergrund** treten darf.